

PAPIER & DESIGN

Der gedruckte Luxus – edel und nachhaltig

Bei Premium-Marken und Luxusprodukten erwarten Verbraucher Verpackungsdesigns, die auf den ersten Blick und beim ersten Griff die Hochwertigkeit des verpackten Produkts widerspiegeln und gleichzeitig nachhaltig sind. Mit einer sorgsamem Papierauswahl und wohlüberlegten Veredelungen lässt sich dieser Anspruch in Einklang bringen – auch bei vermeintlich einfachen Verpackungen.

Von Klaus-Peter Nicolay

Bei bestimmten Produktkategorien zeigt sich, dass Verbraucher hohe Qualität schätzen. Anspruchsvolle Kunden orientieren sich bei der Wahl des Produktes auch an der Verpackung der Ware. Eine luxuriöse Verpackung vermittelt dem Unterbewusstsein über die verschiedenen Sinneseindrücke eine hochwertige Qualität des Inhalts.

Es wäre allerdings ein schwerer Fehler zu glauben, das gelte nur für Luxus-Artikel, die sich der «normale» Mensch nicht leisten kann. Das gleiche gilt nämlich genauso für «Allerweltsartikel» wie beispielsweise Schokolade im Regal eines Discounters. Das gilt auch und erst recht im digitalen Zeitalter.

Bereits 2015 ermittelte eine Touchpoint-Studie im Auftrag von Pro Carton und der Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI), dass Digital Natives noch mehr auf die Haptik einer Verpackung reagieren als die Generationen zuvor. Ergänzend fand die Studie «The Power of Print» der Brancheninitiative *Creatura* heraus, dass raue Papieroberflächen wertig und exklusiv wahrgenommen werden, wogegen glatte Oberflächen mit Professionalität gleichgesetzt werden. Das passende Designpapier dazu liefern verschiedene Papierhersteller, unter anderem *Mondi Uncoated Fine Paper*, Teil der *Mondi Group*, mit seinem *Pergraphica*-Portfolio. Die ungestrichenen Papiere gibt es in einer Vielzahl von Farben sowie zwei haptischen Varianten: «Rough» mit rauer und «Smooth» mit glatter Oberfläche.

Gesamtkunstwerk für die Sinne

Kunstvolle Verpackungen schlagen eine Brücke zwischen der digitalen und der analogen Welt: Unboxing-Videos haben sich auf *YouTube* und anderen sozialen Medien als festes Genre etabliert.

Durch einzigartige visuelle Effekte und emotionalisierende Haptik gelingt ein abgestimmtes harmonisches Gesamtwerk. Das Potenzial hochwertiger Papier wie etwa *Pergraphica* von *Mondi* wird durch die passenden Druckverfahren und kunstvolle Veredelungen erst richtig ausgeschöpft. «Wir haben *Pergraphica* speziell für anspruchsvolle Anwendungen entwickelt. Dazu gehören Luxusverpackungen sowie Premium-Printprodukte», sagt BERNHARD CANTZLER, Marketing & Sales Director bei *Mondi Uncoated Fine Paper*. «Designer schätzen das breite Portfolio von *High White* bis *Infinite Black*. Für Drucker steht die Bedruckbarkeit des Designpapiers im Vordergrund, während für Converter optimale Laufeigenschaften, Reissfestigkeit und Elastizität zählen. So kommen Veredelungen am besten zur Geltung und wir gehen mit dem Trend zur Emotionalisierung.»

Mit technischer Brillanz zum Premium-Ergebnis

Dank der Weiterentwicklungen bei den Druck- und Veredelungstechniken können Premium-Effekte inzwischen auch beim Digitaldruck erzielt werden. So bietet das digitale Drucken – je nach Technologie und Maschinenart – aussergewöhnliche Druckqualitäten, die früher nur im Offset-Druck realisierbar waren. Durch erweiterte Farbräume der Tinten und Toner sind sogar bessere Ergebnisse erreichbar, als es der Offsetdruck mit den Skalenfarben je könnte. Ausserdem lassen sich auch UV-Lacke und andere Extras, die in der Vergangenheit ausschliesslich im Siebdruck möglich waren, heute ebenfalls mit Digitaldruckmaschinen realisieren. Maschinen mit UV-Farben haben hier einen Vorteil. Doch selbst kleinere Unternehmen erhalten mit ihren Tonermaschinen kreativen Zugang

zu Premiumeffekten wie Neonfarben oder farbige Toner, die den Farbraum erweitern. Selbst weisse oder Metallic-Toner stehen im Angebot und Lacke sowie Veredelungen können über auf den Digitaldruck abgestimmte Weiterverarbeitungsmaschinen aufgetragen werden.

Minimalismus und Nachhaltigkeit mit Charme

Wie Optik, Haptik und Nachhaltigkeit zu einem wertigen Erscheinungsbild verschmelzen, zeigt sich am Beispiel der *Rausch GmbH* aus Berlin. Seit dem Jahr 2020 setzt der Schokoladenhersteller für die Aussenverpackung seiner exquisiten Plantagen-Edition auf umweltfreundliche und lebensmittelechte Papiere wie *Pergraphica High White Rough*. Auf einem matten, rauen Hintergrund hebt sich die glänzende Tiefprägung optisch und haptisch ab, wobei erlesene farbige Sortenillustrationen auf dunklem Braun als Eyecatcher dienen. Die sanften Brauntöne, die farbenprächtigen Illustrationen sowie die feinen Goldakzente verwöhnen das Auge und sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert bei den Kunden.

Der Trend zum Minimalismus geht mit dem steigenden Umweltbewusstsein der Konsumenten einher. Durch den geschickten Einsatz von Materialien und Veredelungstechniken lassen sich Minimalismus, Nachhaltigkeit und Premium-Flair miteinander verquicken.

So kann die raue Oberfläche eines Buchcovers, gepaart mit dunklen Farben und Veredelungen, die Verbundenheit mit der Natur unterstreichen, wie es beim Grillbuch *Asado – Ursprünglich Grillen über offenem Feuer* durch die Wahl von *Pergraphica Natural Rough* gelungen ist. Die Ursprünglichkeit des traditionellen Grillens spiegelt sich im minimalistischen Design des Covers wider. Das Muster wurde mit Laser in das Cover buchstäblich eingebrannt – so lässt sich auch das Auftragen zusätzlicher Materialien einsparen.

Kreative wie Designer, Drucker und Buchbinder lieben es, ihre Kunstfertigkeit in Sachen Haptik und Optik zu zeigen. So liessen die Beteiligten beim Cover der



österreichischen Kollegenzeitschrift *Graphische Revue*, das in Zusammenarbeit mit *Mondi* entstanden ist, ihre Muskeln spielen. Man begann mit feinen Laserschnitt-Linien, die sich durch das satte Mitternachtsblau des *Pergraphica Mysterious Blue* ziehen. Denn dieses Papier aus der *Deep & Dark Colors*-Reihe lässt besonders wertige Effekte zu und verändert unter Hitzeeinwirkung seine Farbe, sodass ohne zusätzliche Färbemittel einzigartige Effekte entstehen.

Bei exklusiven Print-Projekten sowie bei Verpackungen hat sich insbesondere die glänzende Heissfolienprägung in Gold und Silber bewährt, ebenso liegt eine matte Optik mit Spot-Lackierung im Trend. Allerdings gilt auch beim Einsatz von Veredelungen: Weniger kann mehr sein. Man setzt bevorzugt auf ein spezielles Veredelungsverfahren und wertet das Erscheinungsbild mit punktuellen Veredelungen anstelle vollflächiger Folierungen auf.

Edle Papiere und Veredelungen sind das passende Umfeld für hochwertige und luxuriöse Produkte. Einerseits erwarten Kunden für ein hochpreisiges Produkt eine adäquate Verpackung und auf der anderen Seite lassen sich vergleichsweise banale Produkte durch eine edle Verpackung aufwerten.

>



Feine Laserschnitte, die sich durch das Mitternachtsblau des Papiers ziehen, und Formschnitte sind eine zurückhaltende, aber wirkungsvolle Art der Veredelung.

Diese Design-Entscheidung unterstützt auch die Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Materialien: Je homogener die Zusammensetzung eines Printprodukts oder einer Verpackung, desto einfacher lassen sich die Bestandteile in den Materialkreislauf zurückführen.

Transferdekorationen haben keinen negativen Einfluss

Doch darf an dieser Stelle nicht vernachlässigt werden, dass der Einsatz von Folien, wie sie von *Leonard Kurz* angeboten werden, kein Hindernis in Sachen Ökologie, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft darstellen. Dennoch tauchen (auch in der Fachöffentlichkeit) immer wieder Gerüchte auf, Faltschachteln oder veredelte Drucksachen seien aufgrund der drucktechnisch aufgetragenen Dekors nicht recycelbar. Das sei nichts anderes als eine Kunststoffbeschichtung. Dem widerspricht allerdings eine Untersuchung, die der FFI 2020 bei der *Papiertechnischen Stiftung (PTS)* in Auftrag gegeben hatte: Bei allen in dieser Studie untersuchten Faltschachtelmustern ergab sich, dass die Ver-

Marken wie *Tesa*, *Zewa* oder Hygieneprodukten für Handelsmarken, eingesetzten Druckereiabfälle von *Kurz* wurden ohne Änderungen des Prozesses verarbeitet. *Essity* stellte weder Schmutzpunkte noch Beeinträchtigungen des Weissgrades fest.

Premium-Papier und Nachhaltigkeit

Bei aufwendigen Veredelungen fallen einem vielleicht Attribute ein wie üppige Prints, glänzende Folierung oder metallische Details – was auf den ersten Blick nicht mit Nachhaltigkeit in Verbindung zu stehen scheint. Allerdings lassen sich heute nur wenig Rückschlüsse von der Aufmachung eines Printprodukts auf seine Umweltbilanz ziehen.

Ein braunes Papier, das vermeintlich ökologisch anmutet, kann für die Umwelt schädlicher sein als ein weisses, chlorfrei gebleichtes Papier, das aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Denn die Umweltbilanz im Printbereich oder bei Veredelungsverfahren lässt sich nur dann objektiv abschätzen, wenn alle Faktoren, die in den Prozess mit eingeflossen sind, bekannt sind.

Wie Optik, Haptik und Nachhaltigkeit zu einem wertigen Erscheinungsbild verschmelzen, zeigt sich am Beispiel des Schokoladenherstellers *Rausch*. Er setzt für die Aussenverpackung seiner Plantagen-Edition auf lebensmitteltaugliche Papiere. Auf einem matten, rauen Hintergrund hebt sich die glänzende Tiefprägung optisch und haptisch ab. Die sanften Brauntöne, die farbigen Illustrationen sowie die feinen Goldakzente verwöhnen das Auge und sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert bei den Kunden.



packungen dem stofflichen Recycling wieder zuführbar sind.

Die Erkenntnisse der vom FFI beauftragten Studie hat *Leonard Kurz*, Systemanbieter von Dekorations- und Funktionslösungen, genutzt, um auf die Wiederverwendung dekorierte Verpackungen und veredelter Papiere hinzuweisen. So sind Designs mit Heissprägungen, Kalt- oder digitaler Transferfolie hauchdünne Dekorationen, die schon deshalb umweltverträglich sind, weil keine Trägerfolie auf dem Produkt hinterlassen wird. Die Metallpigmente, die auf das Substrat appliziert werden, sind nur 0,019 mm dünn – das ist reines Metall im Nano-Bereich. Lediglich das Trägermaterial ist Plastik, das jedoch vom Verarbeiter separat entsorgt wird.

Umfangreiche Tests in Kooperation mit dem Hygienepapier-Hersteller *Essity* belegen die gute De-ink- und Rezyklierbarkeit von Faltschachteln. Aus diesen lässt sich hochwertiger Faserstoff gewinnen, der für helle Neupapiere, Tissuepapiere und Kartondecken verwendet werden kann. Die bei *Essity*, Hersteller von



Bei der Konzeption einer neuen Verpackung oder eines Printprodukts ist es daher Usus, die Recyclingfähigkeit von vornherein einzuplanen. Idealerweise gilt das für die vollständige Wiederverwertbarkeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft wie etwa nach dem *Cradle-to-Cradle*-Ansatz – aktuell die Königsdisziplin der Produkt-Nachhaltigkeit.

Eine optimale Nutzung der Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist bei den Premiumpapierherstellern *Gmund* und *Mondi* gelebte Praxis. So ist *Pergraphica* beispielsweise CO₂-neutral und erfüllt die internationalen Standards von FSC und EU Ecolabel. *Mondi Uncoated Fine Paper* erreichte für sein Papiersortiment die Zertifizierung *Cradle-to-Cradle-Certified* auf der Stufe Bronze. Die Papier-Collection *Gmund Used* oder *Gmund Colors* erhielten ebenfalls die Zertifizierung *Cradle-to-Cradle-Certified* – allerdings auf der Stufe Silber.

> www.mymondi.net

> www.gmund.com

DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST



Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache wie *Aushängebogen*, *Ausschlachten*, *Blockade*, *Cicero*, *Hochzeit*, *Jungfrau*, *Schimmelbogen*, *Schnellschuss*, *Schweizerdegen*, *Speck*, *Spiess* und *Zwiebelfisch* umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von CARLFRITZ NICOLAY und passenden, zeitgemässen Texten.

Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm. Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set 150,00 € plus Versandkosten.